

geringere und wohlfeile Sorten, die von Korn und einer gewissen Art großer schwarzer Ameisen gemacht werden. Dieses in den dortigen Gegenden sehr häufige und für die dasigen Bewohner äußerst beschwerliche Insekt führt, wie chymische Versuche ergeben haben, ein gewisses öligtes, spirituöses und säuerliches Wesen bei sich.

Man findet es gemeinlich in kleinen runden, aufgeworfenen Hügeln unter den Tannenbäumen.

Daß die Schweden dieses Insekt in ihren Brantweimbrennereien gebrauchen, wird man nicht so sonderbar finden, als daß sie es wie eine schmack-

hafte angenehme Speise ansehen. — Ich ging mit einem jungen Schweden von Stande in einem nahe bei Gothenburg belegenen Gehölze spazieren. Er sahe einen solchen Ameisenhaufen, setzte sich oben darauf, knif den unzähligen Bewohnern desselben die Köpfe und Flügel ab, und verzehrte solche mit dem größten Appetit. Mein junger Secund versicherte mich, daß die Thierchen von dem angenehmsten säuerlichen Geschmack wären, der völlig der Zitronensäure gleiche, und suchte mich zu bereden, seinem Beispiel zu folgen, und gleichfalls davon zu essen; allein es war mir unmöglich, meinen Ekel vor dieser Speise zu überwinden.

V o m H o p f e n b a u.

(Fortsetzung.)

2) Muß der Hopfengarte oder Bank eine gute feinen Wuchs und Wohlgerathen befördernde Lage haben, er muß nemlich die Morgenvorzüglich aber die Mittagssonne genießen, und von aller Beschattung frey seyn, daß die freie Luft durch-

streichen kann; wann aber die, so am Fuß hangender Berge, als wo er gerne wächst, angelegt werden, von etwas entfernt liegenden Bergen vor den kalten Winden beschützet werden, solches ist sehr gut.

Nabe